



# Kreisfeuerwehrverband Plön

**Jahresbericht 2021 der Kreiswehrrführung für das Berichtsjahr 2020**  
**Dieses Jahr war alles andere als normal.**

Bis zum geplanten Tag der Jahreshauptversammlung des KfV Plön war das Jahr noch normal. Danach war alles anders als vorher...

Im Laufe der Pandemie mussten einige Kameraden schwere gesundheitliche Einschränkungen überstehen. Leider haben wir auch einige unserer älteren Kameraden aufgrund von Corona verloren. Unser Mitgefühl gilt insbesondere ihren Familien.

Die **Zahl unserer Feuerwehren** im KfV Plön ist auf 99 in unseren 85 Gemeinden gefallen, weil die Wehren Krummbek und Bendfeld fusioniert haben.

Am 01.01.2020/01.01.2021 hatten die Feuerwehren im Kreis 3150/3166 Aktive davon 433/441 Kameradinnen und 739 Jugendfeuerwehrmitglieder, 127 Mitglieder in der Kinderabteilung und 113 in der Verwaltungsabteilung in ihren Reihen.

Am Tage sind 626/631 Einsatzkräfte (davon 232/228 Atemschutzgeräteträger) verfügbar und damit wie in den letzten Jahren nahezu konstant.

Homeoffice in dieser Zeit hat zu höheren Tagesverfügbarkeiten geführt. Allerdings waren die Wehren gefordert, ihre Führungs- und Einsatzkräfte im Wechsel einzusetzen, um einen Totalausfall im Falle einer Infektion zu verhindern.

Im Einsatzgeschehen war klar zu merken, dass mit Beginn der Pandemie die Bevölkerung deutlich umsichtiger und vorsichtiger handelte, sodass auch die Einsatzzahlen zunächst erheblich zurückgingen.

Im Jahr 2020 gab es insgesamt 1427 Einsätze mit 44 Entstehungsbränden, 114 Kleinbränden, 32 Mittel- und Großbränden und in Summe fast 700 Technische Hilfeleistungen. Insgesamt konnten 199 Personen gerettet werden, 25 Menschen verloren insgesamt ihr Leben.

261 Einsätze gab es aufgrund von Wetterschäden.

Die 95 Einsätze durch **Brandmeldeanlagen** sind nach wie vor auf hohem Niveau. Das sind weiterhin zu viele! 47 Wehren wurden dazu mitalarmiert.

Aufgrund der Pandemie fielen nahezu alle Versammlungen, Veranstaltungen, Leistungsbewertungen und Großübungen aus.

Die **Ausbildungen** auf Kreis- und Landesebene wurden erheblich eingekürzt und es fanden nahezu nur die einsatz- und laufbahnrelevanten Lehrgänge wie Grundausbildung, Funk und Atemschutz mit insgesamt knapp 450 statt der geplanten 1200 Teilnehmer auf Kreisebene statt.

Die Afrikanische Schweinepest war nur am Rande bewegend, weil es in Brandenburg einen Fall gab. Die Geflügelpest war bis zum Jahresende nur sehr vereinzelt ein Thema.

Die **Feuerwehrbereitschaften** erhielten Verstärkung durch ein LF\_KatS des Bundes, das in Plön neu stationiert ist. Die ersten der 6 LFKatS der Landesbeschaffung werden den Kreis Plön voraussichtlich Ende 2021 erreichen. Eine teilweise Umgliederung unserer Feuerwehrbereitschaften steht noch aus. Zusätzlich wurden vom Land 2 Netzersatzanlagen mit 100 kVA zur Notstromversorgung von Tankstellen beschafft und geliefert sowie eine Hochleistungspumpe, die zusammen mit dem SW KatS des Bundes zukünftig bei der FF Rathjensdorf steht. Der Logistiktrupp der Bereitschaften erhielt ein MTW und der LZG einen Reaktorerkunder.

Das **Team PSNV** um Fachwart und Pastor Jan-Philip Strelow hatte in diesem Jahr pandemiebedingt nur einen Einsatz aufgrund eines Badeunfalls. Dienstabende in den Wehren konnten leider nur sehr wenige stattfinden. Vielen Dank an unser PSNV-Team.

Die beiden **Container für Wärmegewöhnung und Flash-Over-Simulation** auf dem Übungsplatz sind wieder benutzbar. Leider konnten nur wenige Termine in der Sommerzeit belegt werden. Hier ist wie auch in der Atemschutzstrecke ein umfassender Nachholbedarf nach Corona.

Das Thema **Einsatzhygiene** konnte nur in Teilen weiter geplant werden. Es ist eine Umsetzung auf Kreisebene im Jahr 2022 geplant. Erfahrungen aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde fließen in die Planungen mit ein und die Arbeitsgruppe unter Leitung meines Stellvertreters ist scharf mit dem Thema befasst.

Das **Blaulichtprojekt** wird uns in den nächsten Monaten zusammen mit den anderen ehrenamtlichen Hilfeleistungsorganisationen umfassend beschäftigen (siehe Sachstand Blaulichtprojekt).

Damit schließe ich meinen Jahresbericht und bedanke mich bei allen für die gute und konsequente Disziplin, die bei allen Herausforderungen dazu geführt hat, dass keine Wehr über längere Zeit nicht einsatzfähig war.

Ich bedanke mich für die politische Unterstützung des Plöner Kreistages bei der Bereitstellung finanzieller Mittel für Ersatz- und Neubeschaffungen. Die Zusammenarbeit mit anderen Hilfeleistungsorganisationen und Verbänden sowie dem BBZ und unseren Dienstleistern war in dieser schwierigen Zeit hervorragend. Ich danke den Mitarbeitern der FTZ, der Kreisverwaltung, unseren Fachwarten und Kreisausbildern, meinem Kreisvorstand und insbesondere meiner Geschäftsstelle für die unermüdlichen Anstrengungen, unseren Feuerwehren die bestmögliche Dienstleistung anzubieten.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen*

*Manfred Stender*